

Grünes Klapprad protestiert

Konzert im Zornedinger Rathaus für bessere Inklusion von Behinderten

Zorneding – Laut und fröhlich ging es beim Konzert der integrativen Band „Das grüne Klapprad“ in Zorneding zu. Dass Inklusion auch Spaß machen darf, selbst wenn wir von einer inklusiven Gesellschaft noch ein Stück weit entfernt sind, erlebten die rund 100 Besucher im Zornedinger Rathaus. Sie waren der gemeinsamen Einladung des Seniorenbeirats, des Vereins Jüngste Kultur und der Gemeinde, vertreten durch den 1. Bürgermeister Piet Mayr gefolgt. Anlass bot der europäische Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

„Der aktuell vorliegende Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes bleibt weit hinter



Integrative Band: „Das grüne Klapprad“ sorgte für den passenden Sound zu der Veranstaltung.

FOTO: PRIVAT

den Hoffnungen und berechtigten Erwartungen von Menschen mit Behinderung zurück, Betroffene, Interessen-

vertreter und Verbände sind gleichermaßen darüber entsetzt. Man kann sogar von einem klaren Verstoß gegen die

UNBRK sprechen.“, sagte der neu berufene ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der Gemeinde Zorneding, Gregor Schlicksbier, in einer kurzen Ansprache.

Schlicksbier forderte die Politik auf Wort zu halten. Den Verpflichtungen der UN-Behindertenrechtskonvention sei umfassend nachzukommen und der überfällige Systemwechsel von der Fürsorge zur Teilhabe sei endlich zu vollziehen. Der aktuelle Entwurf des Bundesteilhabegesetzes sei insbesondere im Hinblick auf die Eingliederungshilfen nachzubessern.

Eindrücke der Veranstaltung erhält man in der Bildergalerie der Jüngsten Kultur, www.juengste-kultur.de. ez